



Vertreter der Stadtverwaltung, der Sparkasse Münsterland Ost und der Akademie Ehrenamt stellen die Neuerungen zum „Freiwilligentag“ am 19. und 20. September vor: (hinten, v. l.) Peter Scholz, Klaus-Peter Ottlik, Margret Bitter, Christian Gehlich, Franz-Ludwig Blömker und Hans-Hermann Beier sowie (vorne, v. l.) Iris Blume, Bürgermeister Jochen Walter, Tanja Blanke und Dieter Nissen. Bilder (2): Stock

Freiwilligentage: Zeit spenden, mitmachen und Spaß haben

Warendorf (wst). Am 19. und 20. September sind in Warendorf „Freiwilligentage“. Die im Jahr 2001 erstmals in Berlin durchgeführte Aktion richtet sich einerseits an alle gesellschaftlichen Gruppierungen, die ein Angebot für Freiwillige bereithalten, andererseits an alle Menschen, die sich schon lange einmal in eine ehrenamtliche Tätigkeit einbringen oder eine solche erweitern wollen.

Gestern fand unter dem Motto „Freiwilligentag. Du für Warendorf – Zeit spenden, Mitmachen, Spaß haben: Gutes tun für Dich und andere“ in der Stadtverwaltung ein erster öffentlicher Termin statt. Vertreter der Stadtverwaltung, der Sparkasse Münsterland Ost, der Akademie Ehrenamt und der eigens für das Projekt eingesetzten Arbeitsgruppe informierten über diese Neuerung im Warendorfer Veranstaltungsk

kalender.

„Was in Berlin anfängt und sich in Münster bewährt hat, kommt irgendwann auch mal in Warendorf an“, schmunzelte Bürgermeister Jochen Walter bei der Begrüßung. „Dass Vereinen, Einrichtungen und Institutionen des öffentlichen Lebens bei der Umsetzung ihrer Ziele durch ehrenamtlich Tätige geholfen wird, finde ich ein ganz tolle Sache“, meinte der Erste Bürger der Stadt. Das sei nicht nur nützlich und hilfreich, sondern bringe auch viel Spaß für alle Beteiligten.

Sparkassen-Vorstand Peter Scholz begründete das Engagement seines Geldinstituts: „Uns ist es sehr wichtig, solche Projekte zu unterstützen. Sie tragen durch ehrenamtliche Arbeit zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt bei“, lobte er das Engagement in Sachen Freiwilligentag. Für die Akademie Ehren-

amt, die ihren Sitz in der Landvolkshochschule (LVHS) Freckenhorst hat, riefen Franz-Ludwig Blömker und Hans-Hermann Beier zum Mitmachen auf. „Wir wollen allen Menschen Gelegenheit geben, um ehrenamtlich tätig zu werden. So haben zum Beispiel Menschen nach dem Arbeitsleben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und ihr Wissen in Projekte einzubringen. Der Freiwilligentag ist ein Gewinn für alle Beteiligten“, meinten die beiden Vorstandsmitglieder unisono.

Um alle am Freiwilligentag Interessierten ausführlich zu informieren und zu beraten, wird am 12. Mai ab 18 Uhr ein Informationsabend in der LVHS Freckenhorst stattfinden.

Anmeldungen und weitere Informationen zum Projekt bei Tanja Blanke und Iris Blume von der Stadtverwaltung unter ☎ 02581 / 541599; E-Mail: Tanja.Blanke@warendorf.de

3 Drei Fragen an ..

... Tanja Blanke und Iris Blume vom Sachgebiet Soziales und Wohnen der Stadtverwaltung:

„Die Glocke“: An wen richtet sich Ihr Aufruf zum Freiwilligentag am 19. und 20. September?

Iris Blume: An alle Gruppe die mit der Unterstützung von freiwilligen Helfern ein bestimmtes Ziel umsetzen wollen.

Tanja Blanke: Das können Gesprächsangebote im Altenheim sein, Müllsammlungen in Wald und Feld, das Bemalen einer Wand im Kindergarten oder das Anlegen einer Blumenwiese. All das ist mit Hilfe von Freiwilligen möglich.

„Die Glocke“: Wie groß ist der Umfang der Hilfsaktionen?

Blanke: Das kann jeder Freiwillige selbst bestimmen. Von stundenweiser Unterstützung bis hin zu einem zweitägigen Engagement.

Blume: Der Freiwilligentag wird am Freitagmittag beginnen und am Samstagnachmittag zu Ende sein.

„Die Glocke“: Wer kann „Freiwilliger“ sein?

Blume: Jeder, der sich ehrenamtlich engagieren will. Vielleicht bekommen die Menschen dann auch den „Kick“ durch diese Schnupperveranstaltung, bei ihrer ehrenamtlichen Hilfe zu bleiben oder diese auszubauen.

Blanke: Ich wünsche mir besonders gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt, Eltern und Kindern, Einheimischen und Migranten. Das wäre toll. (wst)



Iris Blume (l.) und Tanja Blanke von der Stadtverwaltung.